Und spricht zu ihr: Da kommen sie,
Die Kriegesgötter, her!
Sie stritten in der heißen Schlacht
Auch für uns beide mit!

Uns preist, der Freudenthränen voll,
Die Mutter, und ihr Kind!
Sie drückt den Knaben an ihr Herz,
Und sieht dem Kaiser nach.

Uns folgt ein Ruhm, der ewig bleibt,
Wenn wir gestorben sind,
Gestorben für das Vaterland
Den ehrenvollen Tod!

Karl Wilhelm Ramler.

Karl Wilhelm Ramler ist 1725 zu Colberg in Pommern geboren, und 1798 zu Berlin, wo er erst Professor am Kadetten-Korps, und dann Mitdirektor des Nationaltheaters war, gestorben. — Sein poetischer Ruhm gründet sich auf seine Oden, welche, voll lyrischen Feuers, starker Gedanken, kühner und lebhafter Bilder, zugleich als Muster einer reinen, wohlklingenden Sprache und eines edlen Ausdruckes zu betrachten sind. — Sein Vorbild war der Römische Odendichter Horaz, dem er